

Eine Frage der Effizienz



Schwaben bleibt für die Fußballer des TSV 1880 Wasserburg kein gutes Pflaster. Nach den Pleiten gegen Landsberg und Schwabmünchen setzte es auch gegen den TSV Schwaben Augsburg eine Niederlage. Mit 0:2 mussten sich die Innstädter dem Tabellenvorletzten geschlagen geben (wie kurz berichtet). Dabei hätte es keinesfalls dazu kommen müssen. Am Ende standen ein gebrauchter Tag und verschenkte Punkte.

Die Mannschaft von Trainer Leo Haas hatte sich vorgenommen, die Power aus dem Heimsieg gegen Kirchanschöring auch auswärts auf den Rasen zu bringen. Entsprechend schwungvoll legten die Gäste los und kamen nach zwei Minuten durch einen Weitschuss von Bruno Ferreira Goncalves, der Torhüter Fabio Zeche durch die Finger flutschte, zu einer ersten sehr guten Gelegenheit. Nur zwei Minuten später hatte Michael Barthuber die Führung auf dem Kopf, verfehlte aus kurzer Distanz nach einer Weber-Flanke aber deutlich. Zu allem Überfluss verweigerte Schiedsrichter Michael Krug den Löwen einen Foulelfmeter. „Barthuber wollte den Elfmeter“, erklärte Krug seine eigenwillige Regelauslegung. Richtig, er war nach einem Haken von den Beinen geholt worden und wollte folgerichtig einen Strafstoß.

Schwaben Augsburg war in der Anfangsphase nicht wirklich existent, ging jedoch durch Simon Gail in der 17. Minute aus dem Nichts in Führung. Nach einem Wasserburger Freistoß konterten die Hausherren und Gail schob eiskalt frei vor Zmugg ein.

Die Löwen zeigten sich vom Rückstand zunächst unbeirrt und

kamen abermals zu hochkarätigen Torchancen. So tauchte Robin Ungerath zweimal alleine vor dem Augsburger Tor auf. In der 25. Minute fand er seinen Meister in Torwart Zeche und bei einer ähnlichen Situation legte er sich den Ball zu weit vor (31.). Wie in Pullach vor zwei Wochen sollte die mangelnde Chancenverwertung bestraft werden.

Nach dem Seitenwechsel legten die Löwen forsch los, verpassten aber erneut durch Barthuber (47.) und Ungerath (51.) aussichtsreiche Einschussgelegenheiten. Mit zunehmender Spieldauer gingen Kraft und Ideen verloren und die Schwabenritter verteidigten ihre Führung mehr oder weniger geschickt. In der 86. Minute entschied Maximilian Löw mit seiner ersten Chance das Spiel. Wasserburg agierte zu diesem Zeitpunkt bereits sehr offen und so war es dem Abstiegskandidaten ein Leichtes, sich zum Torerfolg zu kombinieren. Trainer Leo Haas wollte seiner Mannschaft nach dem Spiel keinen Vorwurf machen, da Einstellung und Engagement gestimmt haben. Am Ende war es eine Frage der Effizienz, die das Spiel entschieden hat.

Wasserburg: Zmugg, Knauer, Stephan, Lindner (ab 76. Krasniqi), Weber, Schaberl (ab 59. Simeth), Höhensteiger, Hain (ab 67. Scheitzeneder), Ungerath, Goncalves, Barthuber

Tore: 1:0 Simon Gail (17.), Maximilian Löw (86.)

Zuschauer: 200

Schiedsrichter: Michael Krug

JAH